

KNA
26.09.2003

NRW/Finanzen/Soziales

NRW-Wohlfahrtsverbände müssen 1.000 Stellen streichen =

Köln (KNA) Die NRW-Wohlfahrtsverbände rechnen wegen der Sparpläne der Landesregierung mit 1.000 Stellenkürzungen in Sozialeinrichtungen innerhalb der nächsten zwei Jahre. Das sagte der Essener Diözesan-Caritasdirektor Andreas Meiwes am Freitag dem "domradio" in Köln. Das Kabinett wolle im Sozialektor 200 Millionen Euro an Personal- und Sachkostenzuschüssen einsparen, sagte Meiwes, der am Donnerstag an einem Gespräch zwischen Sozialministerin Birgit Fischer (SPD) und dem Vorstand der Landesarbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtspflege teilgenommen hatte. Thema war der am Dienstag vorgestellte Haushaltsentwurf der Landesregierung.

Meiwes kritisierte, "dass immer die sozial Schwächsten die Lasten der Finanzierung von Haushalten zu tragen haben, während die Großunternehmen sich gegenüber ihren Aktionären rühmen, dass sie ihre Steuerlast minimiert, wenn nicht gar auf Null gesenkt haben". Das sei keine Gerechtigkeit. - Auch die katholische und die evangelische Kirche in NRW hatten die Sparpläne heftig kritisiert. Sie könnten die Kürzungen keinesfalls durch eigene Mittel auffangen. Die Landesregierung will im Doppelhaushalt 2004/2005 insgesamt etwa 5 Milliarden Euro einsparen. Im sozialen Bereich trifft das Kindergärten, Privatschulen, Bildungshäuser, Jugendarbeit, Beratungsstellen und Weiterbildungsinitiativen.

vvm/wak

26.09.2003 13:32